

# Wünsch Dir Was

## "Ne verzwickte Lovestory =) "

Von abgemeldet

### Kapitel 43: Erneutes Wiedersehen

Swantje hechtete in die Halle.

„Puh, gerade noch geschafft!“, seufzte sie.

Jemand tippte sie von hinten an: „Hallo Swantje! Schön, dich noch mal zu sehen!“

„Oh, Gerlinde! Ja, ich hatte ja gesagt, dass ich wieder kommen werde.“

Gerlinde sah sie besorgt an: „Er ist ruhiger geworden, viel ruhiger. Wir vom Fanclub erkennen ihn nicht wieder. Er flirtet nicht mehr von der Bühne aus mit dem Publikum oder spielerisch mit einzelnen Mädels, er lacht nicht mehr so viel. Auf dem letzten Konzert war er so aggressiv.

Ich hoffe, das ist heute nicht wieder so. Außerdem war er ja sonst immer jemand, der vor und nach dem Auftritt und auch in den Pausen ins Publikum kam, aber das macht er auch nicht mehr. Er hat sich total zurückgezogen. Von unserm Prince Charming ist nicht mehr viel übrig.“

„Ich weiß. Wurde mir schon aus verschiedenen Quellen zugetragen. Sagst du ihm, dass ich da bin?“, Swantje fragte bittend.

„Ich habe René schon gesagt, dass ich mich da raushalte, also sage ich dir dasselbe. Aber ich denke, ich brauch ihm eh nichts zu sagen. Er hat dich wahrscheinlich bereits gesehen. Eben als du kamst, stand er am Eingang und hat telefoniert. Wenn du ihn nicht gesehen hast, er hat dich sicher bemerkt. Du strahlst heute richtig! Man muss gar nicht genau hingucken, um dich wahrzunehmen. Du siehst toll aus!“

„Danke Gerlinde! Dann werde ich mal sehen, ob er mich wirklich bemerkt hat.“ „Mach das Beste draus!“, Gerlinde zeigte ihr einen gedrückten Daumen. „Ich werde es versuchen! Danke!“, Swantje kämpfte sich Richtung Backstage und griff fester in den Pullover, den sie an ihrer Tasche befestigt hatte.

Sie öffnete die Tür zum Raum der Band. Anne sah sie als Erste und kam auf sie zu: „Hallo Süße! Schön, dass du da bist! Komm, setz dich zu uns!“, sie wollte Swantje zu Criss und sich ziehen, aber Swantje schob ihren Arm sachte weg. „Moment grade bitte!“

René hatte seinen Kopf gehoben und sich ihr zugewandt. Sie ging auf ihn zu und blieb vor ihm stehen.

Sie löste den Pulli und reichte ihm diesen: „Sorry, den habe ich aus Versehen mitgenommen. Ist frisch gewaschen und riecht auf keinen Fall nach Pferd oder so. Viel Spaß nachher da draußen!“

Dann drehte sie sich wieder um und ging zur Tür. Sie wandte noch einmal ihren Kopf

und rief den anderen zu: „Viel Spaß gleich! Rockt die Halle!“ Dann ging sie. René sah ihr nach, seufzte, legte den Pullover zur Seite und machte sich dann weiter fertig.

Criss kam zu ihm: „Hä? Das versteh ich jetzt aber ganz und gar nicht! Was ist denn jetzt schon wieder los? Sonst hast du einen Ausraster bekommen, weil sie nicht da war, jetzt kommt sie rein und du schweigst sie an, zuckst nicht mal mit der Wimper und lässt sie wieder gehen? Warum hast du sie dir jetzt nicht gegriffen und mit ihr geredet?“

Anne trat hinter ihn und legte ihm eine Hand auf die Schulter: „Criss, lass! Bitte!“ „Nein, ich lass nicht! Wir haben uns letzte Woche sehr deswegen in die Haare bekommen und ich habe dich erlebt, wie ich dich eigentlich nicht kenne. René, du bist mein bester Freund, ich will wissen, was da los ist!“

„Criss, bitte!“, Anne versuchte ihr Bestes.

René sah Anne dankbar an: „Anne, ist schon ok. Criss, ich habe schon mit Swantje geredet...“

Jetzt mischte sich Marq noch ein: „Aha...und beim Reden musste sie deine Jacke anziehen? Den Pulli da hattest du aber nicht an eurem „Kuschelabend“ an. Habt ihr euch noch mal getroffen?“

René zog sich weiter um und antwortete ganz ruhig: „Getroffen kann man so nicht sagen. Sie ist die Sängerin einer Band, die eine CD bei mir aufnehmen wollte. Haben am Montag die Vocals aufgenommen und plötzlich stand sie vor mir. Ich wusste vorher nicht, dass es um sie geht. Und es war eben kalt im Studio, sie hat gefroren und ich hatte den Pulli eben in der Aufnahme liegen. Dann hat sie ihn angezogen und vergessen, mir wiederzugeben. Und nein Marq, um deine wahrscheinlich noch kommende Frage schon vorab zu klären: Es ist nichts gelaufen und es wird auch nichts laufen.“

Marq, Criss, Anne und mittlerweile auch Tobi sahen sich an und Anne seufzte: „Ich geh dann schon mal raus. Bis später und viel Glück da draußen!“